

## **Diskotheek: Robert Schumann: Dichterliebe. Liederzyklus für Singstimme und Klavier op.48**

**Samstag, 16. Januar 2016, 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur** (Erstausstrahlung: 05.10.2015)

**Gäste im Studio: René Perler und Michael Struck-Schloen.**

**Gastgeberin: Annelis Berger**

### **Das Resultat**

Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie immer neu, so singt das lyrische ich in der Dichterliebe von Robert Schumann. Gemeint ist Liebe, die erst glücklich ist und dann doch scheitert. Immer wieder neu sind auch die Einspielungen, die es von diesem berühmten Zyklus gibt. Über sechs ganz verschiedene Interpretationen aus den letzten 16 Jahren wurden diskutiert. Zwei davon in zeitgenössischem Gewande, nämlich Uri Caine und sein Ensemble und die Schauspielerin Barbara Sukowa mit einer Bearbeitung von Reinbert de Leeuw. Beiden wurde von den Gästen Michael Struck-Schloen und René Perler nicht viele Punkte vergeben: Kitsch, unverständlich lange Einleitungen zum Beispiel. Die einzige weibliche Stimme kam auch nicht sehr gut an, Barbara Bonney wurde als zu wenig differenziert wahrgenommen. Auch die neuste Aufnahme mit dem Tenor Mark Padmore und mit Christain Bezuidenhout am Hammerklavier mochte nicht wirklich zu überzeugen, weder vom Pianisten her, der zu gleichförmig gestaltet noch vom Tenor, den die Partie stimmlich an manchen Stellen zu überfordern scheint.

#### **Aufnahme 4:**



Christian Gerhaher, Bariton; Gerold Huber, Klavier  
RCA Red Seal (2004)

#### **Aufnahme 6:**



Ian Bostridge, Tenor; Julius Drake, Klavier  
EMI (1998)